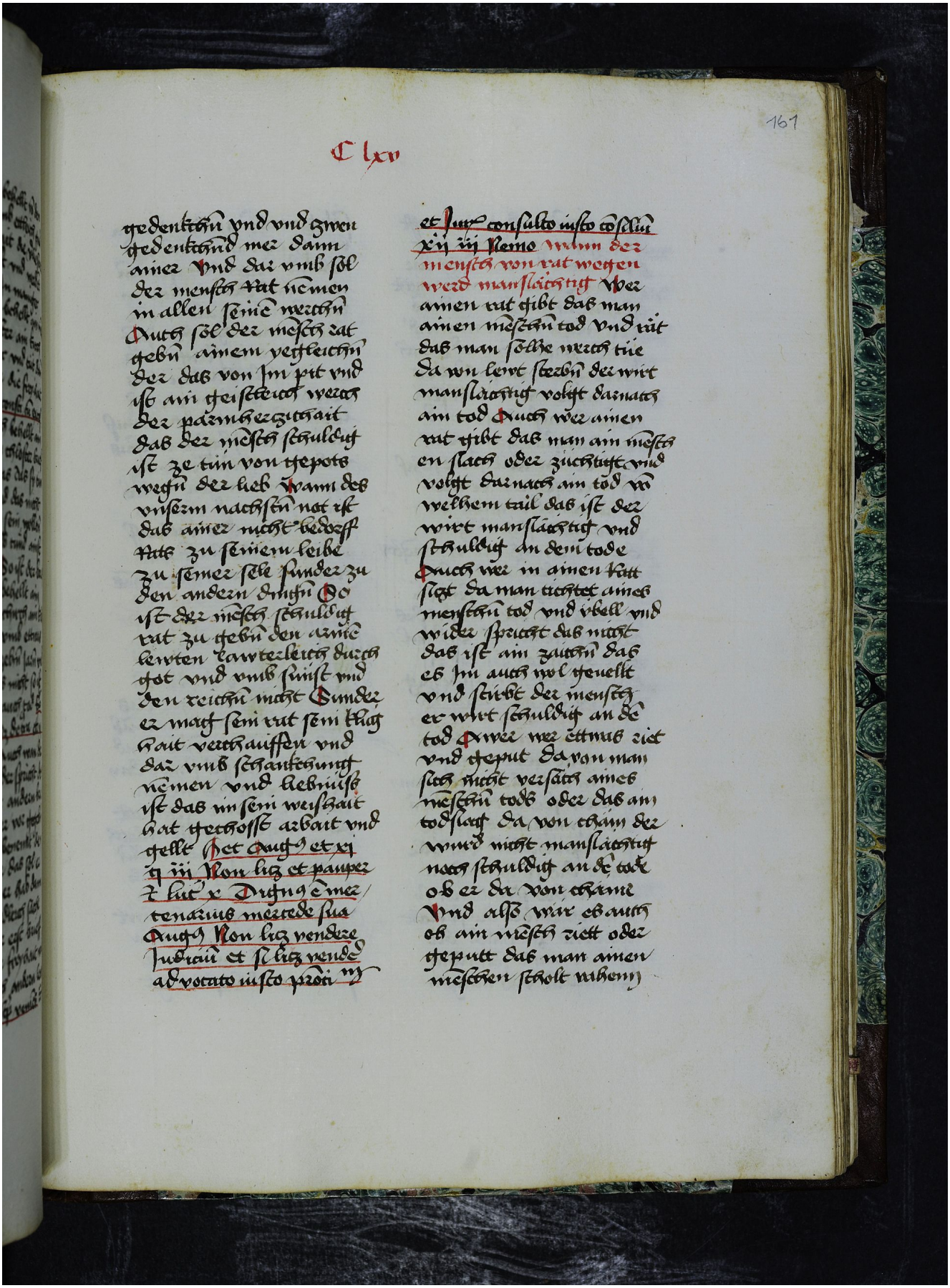
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



161

C lxv

gedenken vnd vnd zwen
gedenkend mer dann
ainer Vnd daz vmb sol
der mensch rat nemen
in allen seine werken
Auch sol der mensch rat
geben ainem verleichen
der das von im pitt vnd
ist ain geistleich werck
der pärmherczikait
das der mensch schuldig
ist ze tun von gepots
wegen der lieb Jwam des
vnserm nachsten not ist
das ainer nicht bedarff
rats zu seinem leibe
zu seiner sele sunder zu
den andern dingen Do
ist der mensch schuldig
rat zu geben den armen
lewten lawterleich durch
got vnd vmb sunst vnd
den reichen nicht Sunder
er mag sein rat sein klag
kait verchaufen vnd
daz vmb schankchung
nemen vnd klebrüsse
ist das in seim weltlichait
hat gechosse arbait vnd
gellt Set Auch et ri
g in Non liz et pauper
t lut r Dicing e mer
tenarius meerede sua
Auch Non liz vendere
sudrain et sl liz vende
ad vocato iusto prodi m

et sur consulto iusto coselin
x in Nemo Wann der
mensch von rat werden
werd manslächtig Wer
ainen rat gibt das man
ainen mechten tod vnd rät
das man solche werck tue
da von lerst sterben der wirt
manslächtig volgt daraus
ain tod Auch wer ainen
rat gibt das man ain mecht
en slach oder zuchtigt vnd
volgt daraus ain tod wo
welchem teil das ist der
wirt manslächtig vnd
schuldig an dem tode
Auch wer in ainen rat
sicht da man trachtet ainen
menschen tod vnd ibell vnd
wider spricht das nicht
das ist ain zaichen das
es im auch wol gefellt
vnd stirbt der mensch
er wirt schuldig an de
tod Prwer wer ettwas riet
vnd geput da von man
sich nicht versach ainen
mechten tods oder das ain
todslag da von ekam der
wurd nicht manslächtig
noch schuldig an de tod
ob er der von ekeme
Vnd also war es auch
ob ain mecht riett oder
geputt das man ainen
mechten scholt nihem